

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 47 (1987-1988)

Heft: 4

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch Wochenkurs «Schreiben»

Gestaltung und Begründung des schriftsprachlichen Unterrichts sind im elektronischen Zeitalter nicht einfacher geworden. Der Kurs möchte ein didaktisches Konzept erläutern und erfahrbar machen, das *die pädagogische Bedeutung des Schreibens* ins Zentrum stellt. Die persönliche Auseinandersetzung von uns Lehrern mit dem Medium

Schreiben ist dabei besonders wichtig. In diesem Rahmen sind die folgenden Schwerpunkte zu sehen:

- Übersicht über die didaktischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und Folgerungen für den Lernbereich Schreiben
- Die verschiedenen Funktionen des Schreibens und ihre Bedeutung für den einzelnen Schüler
- Der Schreibprozess und seine Phasen: Schreibplanung und Schreibberatung
- Wechselwirkungen zwischen Lesen und Schreiben
- Auseinandersetzung mit der eigenen Schreibbiographie
- Schreibanimation und Schreibwerkstatt

Bei der Kursarbeit werden stufen-spezifische und stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigt.

Kursleitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Hanspeter Züst, Kreuzlingen

Datum:

8. bis 13. August 1988

Ort:

Convento Santa Maria dei frati cappuccini, 6951 Bigorio (TI)

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldung:

bis 30. April 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil II»

Im letzten Jahrzehnt sind neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine Rolle als Beurteiler wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. In einer ersten Tagung im September 1987 ist die Leistungsbeurteilung im Lernbereich Lesen erörtert worden. Die zweite ist den Schüler als Schreiber gewidmet.

Schülerbeurteilung im Lernbereich Schreiben:

- Wechselwirkungen zwischen Lese- und Schreibbiographie bei Schülern
- die Bedeutung der verschiedenen Funktionen des Schreibens für das einzelne Kind
- Beurteilung, Korrektur und Schreibberatung
- Beurteilung, Bewertung und Notengebung

Die Teilnahme am Teil II ist auch möglich, wenn Teil I nicht besucht worden ist.

Leitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Sternenberg; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:

19./20. September 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldung:

bis 30. Juni 1988 an das
Erziehungsdepartement
Graubünden,
Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17,
7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Spielformen im Sprachunterricht»

Die Tagung soll Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren lassen und diese Form ganzheitlichen Lernens bewusster machen.

Die gemeinsame Arbeit hat folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung des Sprachgefühls im spielerischen Umgang mit der Sprache
- Erleben einer breiten Palette von Spielmöglichkeiten beim Umgang mit vorgegebenem Textmaterial (z. B. mit Dialogen), mit bekannten Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen
- das Rollenspiel als Möglichkeit, vielfältige Sprachstrategien des Alltags bewusst zu machen (Wörter werden beim Wort genommen.)
- Reflexion der Sprache und des Sprachverhaltens beim Spiel

Leitung:

Max Huwyler, Hünenberg
Hans-Bernhard Hobi, Sargans

Datum:

18./19. November 1988

Ort:
Hotel Wolfensberg
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 30 Personen

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldung:
bis 30. September 1988 an:
Erziehungsdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Internationale Schulmusikwochen Salzburg 1988

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg finden im Sommer 1988 – im Borromäum (Salzburg, Gaisbergstrasse) zwei Kurse für Musikerziehung statt.

A-Kurs:
Vom 27. Juli bis 4. August 1988
Für Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen in den Volks- bzw. Primarschulen.

Der 27. Juli ist Anreisetag
Der 4. August ist Abreisetag

B-Kurs:
Vom 4. August bis 13. August 1988
Für Musikerziehung bei 10- bis 18jährigen an allgemeinbildenden höheren Schulen bzw. an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien.

Der 4. August ist Anreisetag
Der 13. August ist Abreisetag

Ehrevorsitz:
Leo Rinderer sen.

Fachkoordination:
A-Kurs: Margit Schneider,
B-Kurs: Rudolf Nardelli, Wolf Peschl

Organisatorische Leitung:
Christine Rinderer-Frisch, Leo Rinderer jun.

Gesamthema:
Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts. Gegenwartsfragen musikpädagogischer Forschung. Neue Hilfsmittel für den Unterricht.
Nach Eingang der Anmeldung wird ein Verzeichnis über Festspielvorstellungen zugesandt, für die wir Eintrittskarten besorgen.

Anmeldungen:
Schulmusikwerk Leo Rinderer
z. H. Christine Rinderer-Frisch
Höhenstrasse 118
A-6020 Innsbruck
Telefon (05222) 3 73 53
(Telefon von BRD und CH aus:
0043-5222-3 73 53)

Auskünfte für die Schweiz:
Kurt Heckendorn
Benedikt Hugi-Weg 14
4143 Dornach
Telefon 061 72 44 35

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Die Kantonale Schulkommission empfiehlt . . .

Tennis, Laufen und Surfen Nr. 35

Leitideen / Ziele

Attraktive Sportarten näher kennenlernen. In diesen Sportarten die persönlichen Fertigkeiten verbessern. Ideen für den Einbau dieser Sportarten in der Schule kennenlernen

Inhalte

Verbesserung der persönlichen Fertigkeiten in den Sportarten Tennis, Laufen und Surfen. Täglich Unterricht und Praxis in allen drei Sportarten

Methoden

Praktischer Unterricht durch Kurzreferate und detaillierte schriftliche Unterlagen ergänzt. Die Sportarten sollen vor allem durch Tun kennengelernt werden

Besonderes

Es ist mit einem Selbstbehalt im Rahmen der Tag- und Nachtgeldentschädigungen zu rechnen

Kursleitung

Gérard Jenni, Corviglia-Tennis-Center, Postfach 68, 7500 St. Moritz (Kursleiter), dazu Robert Schaffer (Laufen) und André Junod (Surfen)

Kursort

Praxis: Corviglia-Tennis-Center / Gelände / Silvaplannersee
Unterkunft: Hotel National, 7500 St. Moritz (die Unterkunft ist durch die Teilnehmer selber zu reservieren: Telefon 082 3 32 74)

Termine: Dauer: 24.–30. Juli 1988
Anmeldeschluss: 7. Juni 1988

Volleyball in der Schule Wassersport (Kanu, Rudern, Segeln, Surfen) Nr. 36

Leitideen / Ziele

– Erfahrungen und Beziehungen im Volleyball

- Vom Partner zur Gruppe
- Vom Partner zum Gegner
- Umgang mit «allerlei» Gefühlen vom Spielfeld auf dem und im Wasser
- Erleben von Gleitsportarten

Inhalte

- Minivolleyball, Taktik, Technik und Gestaltungsmöglichkeiten für die Schule
- Förderung der persönlichen und Unterrichtskompetenz
- Lernen und Erleben auf dem und im Wasser

Methoden

- Prozessorientierter Lernweg (Spielanalyse)
- Selbsterfahrung und Wahrnehmung
- Lernen durch Lehren

Besonderes

Für Surfen, Segeln, Kajak, Kanadier, Skiff, Jollen und Galeeren ist mit einem Selbstbehalt von Fr. 30.— zu rechnen (inbegriffen Surfanzug)

Kursleitung

Fred Haussener, Mureta 6, 2072 St-Blaise

Kursort

Marin/St-Blaise

Termine

1. bis 6. August 1988
Anmeldefrist: 15. Juni 1988

Zielsetzungen eines ganzheitlichen Sportunterrichts – aufgezeigt an Beispielen aus Leichtathletik / Geräteturnen / Tanz und Spiel Nr. 37

Leitideen / Ziele

– Ziele ganzheitlich setzen – als Beitrag zur Menschenbildung

- Lerngelegenheiten übergreifend planen – als Voraussetzung von lebensnahen Lernerfahrungen
- Inhalte vielfältig auswählen – zum Aufbau eines umfassenden Fertigkeitsbereichs
- Unterricht situativ gestalten – in Hinsicht auf schülerbezogene Lernsituationen
- Wesentliche Fähigkeiten anzielen – als Grundlage zur Lebensbewältigung
- Beziehungen intensiv pflegen – als Beitrag zu gemeinschaftsbezogenem Handeln
- Lernprozesse bewusst aufbereiten – zur Sicherung eines sinnorientierten Lernens

Inhalte

Was wollen wir tun?:

- Exemplarischen Unterricht in sportartübergreifenden Aspekten
- Reflektierte Praxis zur Verständnisförderung
- Inhaltliche Planung von Unterrichtssequenzen
- Übungsgelegenheiten in Wahlfächern: Tanz/Geräteturnen/Leichtathletik/Spiel
- Gemeinsame Freizeitgestaltung

Methoden

- Kurzreferate (Verständnis)
- Exemplarischer Unterricht (Einsicht)
- Planungsseminar (Umsetzung)
- Workshops (Erfahrungsaustausch)
- Training (Lernerlebnis)
- Auswertungsgespräche (Sinnorientierung)

Besonderes

Die Teilnehmer haben mit einem Selbstbehalt von etwa Fr. 50.— zu rechnen

Kursleitung

Hauptleitung: Urs Illi, TK SVSS, mit Kursleiterteam

Kursort

Kreuzlingen (am Bodensee)

Termine

8. bis 12. August 1988
(evtl. 2. bis 6. August 1988)
Anmeldetermin: 30. Juni 1988

Kurse für dipl. Turnlehrer

**Polysportiver Wochenkurs
für dipl. Turn- und Sport-
lehrer**

Nr. 52

Leitideen / Ziele

Möglichkeit zum Erfüllen der J+S-Pflicht in drei ausgewählten Hauptfächern, Vertiefung in Technik und Methodik

Eines der angebotenen Ergänzungsfächer kennenlernen

Inhalte

Hauptfächer: Badminton – Basketball – Gymnastik und Tanz – Handball – Leichtathletik – Orientierungslauf – Schwimmen
Ergänzungsfächer: Fallschirmgleiten – Jonglieren – Massage – Rock'n'Roll – Rudern

Methoden

Hauptfächer: Persönliche Technik verbessern, Weiterbildung in Methodik und Lektionsgestaltung
Ergänzungsfächer: Kennenlernen, evtl. Vertiefen des gewählten Fachs

Besonderes

Unterkunft in Lagern. Für Interessenten können Zimmer reserviert werden (gegen Kostenbeteiligung)

Kursleitung

Hans Roth, Kirchfeldstrasse 17,
4632 Trimbach, Tel. 062 23 43 77

Kursort

Olten

Termine

4. bis 8. Juli 1988
Anmeldefrist: 15. Juni 1988

**Alle Anmeldungen über:
Kant. Sportamt GR
Quaderstrasse 17, 7000 Chur**

Schweizerisches Zentrum für Umwelt- erziehung (SZU)

Kurs 9

Werkstatt I: Sonnenzellen
4.–6. Juli 1988 (Montag bis Mitt-
woch), 7. bis 9. Juli 1988 (Don-
nerstag bis Samstag, Wiederholung)
in Zofingen (SZU)
Leitung: Fritz Plattner, Solartechni-
ker, Horw

Kurs 10

Boden – nur Dreck?
11. bis 15. Juli 1988 (Montag bis
Freitag) im Ostschweizer Ökozen-
trum, Stein (AR)
Leitung: Franz Beyerle, Biologie,
Ostschweizer Ökozentrum, Stein
(AR); Urs Marti, Seminarlehrer, So-
lothurn; Heinrich Widmer, Gymnasi-
allehrer/Biologie, Bern

Kurs 11

Den Garten in die Schule nehmen
11. bis 15. Juli 1988 (Montag bis
Freitag) in Zofingen (SZU)
Leitung: Franz Lohri, Biologe/
Lehrer, SZU Zofingen

Kurs 12

Angepasste Technik – eine Technik
mit neuen Werten
18. bis 22. Juli 1988 (Montag bis
Freitag) in Zofingen (SZU)
Leitung: Ueli Bernhard, Ökonom,
SZU Zofingen; Fritz Plattner, Solar-
techniker, Horw; Hans Wehrli,
Schlosser, Zürich

Kurs 13

Zwischen Kommerz und Alpsegen
18. bis 23. Juli 1988 (Montagmit-

tag bis Samstagnachmittag) im Na-
turschutzzentrum Aletschwald, Rie-
deralp

Leitung: Peter Luder, Geograf, Na-
turschutzzentrum Aletschwald, Rie-
deralp; Hansruedi Gilgen, Sekun-
darlehrer phil. II., SZU Zofingen

Kurs 15

Werkstatt II: Batterien – mit Sonne
laden

4. bis 6. August 1988 (Donnerstag
bis Samstag) in Zofingen (SZU)

Leitung: Andreas Basler, Sachbear-
beiter, für Abfallfragen, Ökonzen-
trum Langenbruck; Fritz Plattner,
Solartechniker, Horw; Hans Wehrli,
Schlosser, Zürich

Kurs 17

Wald erlābe

8. bis 13. August 1988 (Montag-
abend bis Samstagmittag) in

Schwyz, Forsthaus Stockwald
Leitung: Franz Lohri, Biologe/
Lehrer, SZU Zofingen; Stephan
Jost, Lehrer, Koordinator «Wald-
Jugend-Woche», Brugg

Weitere Auskünfte und Anmeldung
bei: SZU, Rebbergstrasse,
4800 Zofingen, Telefon 01 42 47 27